

Apulien

Apulien besteht aus Hochebenen und Flachland mit einem trocken-heißen Klima und wenig Niederschlägen. Die Nähe des adriatischen Meeres und des Ionischen Meeres sorgen für kühle Nächte, die für den Anbau von Qualitätsweinen nötig sind. Gut 400 Kilometer lang ist Küste vom Sporn bei Foggia bis zur Spitze des Stiefelabsatzes hinter Lecce, runde 50 Kilometer ist Apulien tief bis zur Grenze mit Kampanien bzw. der Basilikata. Die Haupt- und Hafenstadt Bari liegt auf der Hälfte der Küstenlinie. Apulien, italienisch Puglia, hat dank seiner bewegten Vergangenheit (Griechen, Römer, Langobarden, Byzantiner, Normannen und Spanier) die meisten Rebsorten im Süden Italiens. Davon sind rund 80 Prozent rot, sie heißen Aleatico, Bombino Nero, Malvasia Nero di Brindisi, Malvasia Nera di Lecce, Montepulciano, Negroamaro, Primitivo, Sangiovese, Susumaniello und Uva di Troia. Die häufigsten weißen sind Bombino Bianco, Fiano, Falanghina, Impigno, Moscato di Trani und Verdeca.

Mit einer Rebfläche von 106.000 Hektar liegt Apulien hinter Venetien und Sizilien mengenmässig an der Spitze der italienischen Weinproduktion. Qualitativ ist noch viel aufzuholen: Zwar gibt es 4 DOCG und 28 DOC-Zonen, diese machen aber knapp fünf Prozent der Produktion aus. Ein großer Teil der Weine wird für die Destillation von Industrie-Alkohol und für die Produktion von anonymen und beliebigen Massenweinen verwendet. Da der Konsum dieser Weine wie der Bedarf der Wermutproduzenten an alkoholstarken Weissweinen auch in Italien rückläufig ist, sind einige Produzenten aufgewacht und machen Anstrengungen, die grossartigen Ressourcen Apuliens auszunutzen, sich wieder mehr auf einheimischen Trauben zu konzentrieren und in Sachen Qualität neue Massstäbe anzulegen. Sie experimentieren mit leichten, reintonigen Weissweinen, mit fruchtig-frischen Rotweinen. Primitivo, Negroamaro, Uva de Troia stehen wieder hoch im Kurs.

Zum ersten mal haben sich Produzenten, die zusammen mehr als 13 Millionen Flaschen produzieren, zu einem Konsorzium zusammengeschlossen „Puglia best Wine Connection“. Gemeinsam wollen sie die Identität der apulischen Weine festigen, Standards setzen, die Kommunikation verbessern und internationale Märkte angehen. Auf der Veranstaltung „Apulia Wine Identity“ im Mai 2014 hatten 30 Weinjournalisten die Gelegenheit, einzelne Regionen und Winzer kennenzulernen und schliesslich in Brindisi alle Weine der Konsorziumsmitglieder zu verkosten.

-

**[*]

Leone di Castris
Polvanera
Produttori Vini di Manduria
Tenute Chiaromonte
Tormaresca (Antinori)
Tenute Rubino
Cantine San Marzano
Conte Spagnoletti Zeuli
Milla Una
Terre del Grico

**

Castello Monaci
Vigneti del Salento
Casa Vinicola Calatrasi
Surani
Carlo Botter
L'Antesi
Vigneti del Salentino

*

Agri Vallone
Apollon
Calatrasi Apulia
Candido Francesco
Cantine Volpi
Cefalicchio
Conte di Lucca

Conti Zecca
de Falco
Duca Carlo Guarin
Fino Gianfranco
La Corte
Longo Alberto
Masseria Altemura
Minini
Mondo del Vino
Morello
Rivera
Rivera
Taurino
Taurino Cosimo
Torrevento
Valle dell'Asso
Vecchia Torre
Vigneti del Vulture
Vinicola Resta
Vinicola Savese
Vitivinicola Giuliani
Adria Vini
Cantine Due Palme
Il Cantico
Itynera
Palazzo Malgara
Terre Avare
Terre di Campo Sasso